



KANT-GESELLSCHAFT MINDEN

Minden, im Januar 2015

EINLADUNG

Zu Beginn des neuen Jahres 2015 möchten wir einmal wieder unsere Praxis der Gesprächsabende aufleben lassen. Wir haben die letzten Male honorige Referenten zu Besuch gehabt, die Ihnen ihr Wissen in angenehmen Happen servierten. Im Unterschied dazu wollen wir diesmal auf Vorschlag unseres Mitglieds Dr.-Ing. Karl Rose in einer Gesprächsrunde (neudeutsch: „Workshop“) zum Thema

„Aufklärung – damals und heute“

wieder vorrangig die Erfahrungen der Teilnehmer mit in die Veranstaltung einbeziehen.

Wir starten den Abend mit einem kurzen Impulsvortrag von Herrn Rose zum Thema „Grenzen der Aufklärung – damals und heute“. Dabei wird Herr Rose zunächst aus seiner Sicht als Ingenieur einen roten Faden durch den Aufsatz „Was ist Aufklärung¹“ von Immanuel Kant skizzieren, um ihn dann aus organisations- und projekttheoretischer Sicht zu hinterfragen.

Das wird nicht ganz widerspruchsfrei mit der Denkwelt aller philosophisch ambitionierten Teilnehmer einhergehen. Aus den unterschiedlichen Sichtweisen eine fruchtbare Diskussion zum Thema Aufklärung zu gestalten, wird den Reiz und die spannende Aufgabe der anschließenden Gesprächsrunde (alias Workshop) darstellen.

Was sagt Ihnen der Begriff "Aufklärung"? Fühlen Sie selbst sich als Kind der Aufklärung? Sind Sie Herr Ihres Handelns? Sind Sie Herr Ihres Denkens? Wo haben Sie einmal das Gefühl gehabt, bevormundet worden zu sein? Wo haben Sie einmal versucht, andere zu bevormunden? Wo sehen Sie die Grenzen autonomen Handelns? Wo sehen Sie die Grenzen autonomen Denkens?

Steht bei reinen Vortragsveranstaltungen der Kant-Gesellschaft Minden vielleicht im Vordergrund, ob Sie sich durch den Referenten gut informiert oder auch gut unterhalten gefühlt haben, sollte Ihre Frage nach diesem Gesprächabend eher lauten, ob Sie Ihre eigene Lebenserfahrung und Ihre Sicht der Dinge haben einbringen können und ob Sie durch die Wahrnehmung unterschiedlicher Blickwinkel der anderen Teilnehmer zum Thema Aufklärung Anregungen erhalten haben, Ihren eigenen Standpunkt vor „dem Probestein“ aufklärerischen Denkens einmal neu zu betrachten.

Herr Rose ist Ingenieur und seit 1996 Professor für Bauorganisation und Kostenrechnung an der Fachhochschule am Campus Minden. Seine Untersuchungen zu Grenzfällen von Organisation, Macht und Machtmissbrauch haben ihn über das Gebiet der Managementtheorien hinaus zu Themen der Philosophie geführt. Er sieht die Ideen Kants zu großen Teilen fortlebend und weiterentwickelt in den Instrumenten produktionsorientierten Wirtschaftshandelns (Planung, Controlling, Steuerung), während er die Gegenposition mindestens genauso stark wahrzunehmen glaubt in den vertriebsorientierten Bereichen der Wirtschaft (Werbung, Verhandlungstechniken).

Wir würden uns sehr freuen, sie am

Mittwoch, dem 11.2.2015, um 19.30 Uhr

in der Bibliothek und Mediathek des Herder-Gymnasiums, Brüningstraße 2, 32427 Minden begrüßen zu dürfen

Ihre
KANT-GESELLSCHAFT MINDEN

¹ Kant, I.: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?; Berlinische Monatsschrift. Dez.-Heft 1784. S. 481-494; im www einseh- und ausdrückbar z.B. unter dem Link: <http://gutenberg.spiegel.de/kant/aufklae/aufkl001.xml>
Kant-Gesellschaft Minden, Gertrudstraße 2, 32427 Minden E-Mail: info@kant-gesellschaft-minden.de Tel 0571-22966